

KURZINFO

ECO-INNOVATION – INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG VON UMWELTINNOVATIONEN

Im Rahmen der Initiative Öko-Innovation (Eco-Innovation) werden Innovationen gefördert, die zur Verringerung von Umweltbelastungen oder zur effizienteren und verantwortungsvolleren Nutzung natürlicher Ressourcen beitragen. Unterstützt werden insbesondere Pilot- und Demonstrationsprojekte, in denen die Erstanwendung und die Umsetzung von Lösungen in marktfähige Produkte, Technologien, Managementmethoden und Dienstleistungen fokussiert werden. Insgesamt steht für die Förderperiode von 2008 bis 2013 ein Budget von 195 Mio. Euro zur Verfügung.

Eco-Innovation ist Teil des EU-Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (Competitiveness and Innovation Framework Programme – CIP). Mit dem CIP-Rahmenprogramm soll die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen gefördert werden. Die Initiative ist Bestandteil des Programmschwerpunkts „Unternehmerische Initiative und Innovation“ und soll zur Umsetzung des Aktionsplans für Umwelttechnologien (ETAP) beitragen.

Die Förderung betrifft Innovationen in folgenden Bereichen:

- umweltfreundliche Produktionsverfahren
- Produktion von öko-innovativen Produkten und Dienstleistungen, einschließlich innovativer Konzepte für das Öko-Design von Produkten oder Umweltkennzeichnungen
- innovative Ansätze für Umweltmanagementsysteme

Thematische Schwerpunkte liegen auf den Bereichen

- **Materialrecycling:** verbesserte Sortierprozesse und Methoden für Abfall, Entwicklung neuer Recyclinglösungen und innovative Produkte aus Recyclingmaterial.
- **Gebäude- und Bausektor:** nachhaltige Baustoffe und -techniken, Recycling von Bauschutt, innovative Systeme zur Einsparung und Wiederverwertung von Wasser.
- **Getränke und Lebensmittel:** saubere und effizientere Prozesse in der Produktion, bei der Abfallreduktion, bei Recycling, beim Wassermanagement, Methoden zur effizienteren Ressourcennutzung.
- **„Grünes Wirtschaften“:** Anwendung von Umweltkriterien (Eco-Label), Innovative Ansätze zu Umweltmanagementsystemen (EMAS – Eco-management & Audit Scheme), Einführung von „grünen“ Produktionsverfahren, Integration von öko-innovativen Techniken in der Zulieferkette.



Teilnahmebedingungen und Antragsberechtigte:

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, öffentliche Einrichtungen sowie Verbände und Vereinigungen aus EU-Mitgliedsstaaten sowie assoziierten Ländern. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sind zu einer Teilnahme aufgefordert.

Eine Mindestvoraussetzung für die Anzahl der Partner im Projekt ist nicht vorgegeben; ein Projektvorschlag kann von einem einzelnen Antragsteller eingereicht werden. Jedoch kann es von Vorteil sein, wenn ein Konsortium aus mindestens zwei unabhängigen Partnern gebildet wird, die aus zwei unterschiedlichen EU-Ländern stammen. Zudem ist es wichtig, dass das Projekt einen europäischen Mehrwert verfolgt.

Ausschreibung:

Die nächste Ausschreibung wird voraussichtlich im April 2010 veröffentlicht mit einer Einreichungsfrist von etwa fünf Monaten.

Weitere Informationen können unter

http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation/index_en.htm eingesehen werden.

Kontakt

Nina Gibbert

Enterprise Europe Network Hessen

Tel.: 0611 774-8494

E-Mail: nina.gibbert@hessen-agentur.de

Internet: www.een-hessen.de

